

Dichter-Streit im Huck-Beifang-Haus

Marie-Luise Biesterfeld vom Kunstverein freut sich auf den Dichter-Wettstreit, der eine ständige Einrichtung in Steinfurt werden soll.

(Foto: -lü-)



Steinfurt. Am 5. Februar (Donnerstag) veranstaltet der Kunstverein Steinfurt den ersten „Poetry-Slam“ im Huck-Beifang-Haus, Hahnenstraße 8. Ambitionierte Dichter und Poeten erhalten dort die Möglichkeit, dem Publikum sieben Minuten lang selbst verfasste Texte zu präsentieren. Das Auditorium erwartet ein vielfältiger Vortragsabend und die Möglichkeit, per Abstimmung drei Autoren zu benennen, die im Finale eine weitere Kostprobe ihres Schaffens vorstellen dürfen. Per Publikumsentscheid wird der „Poet des Abends“ gekürt. Die Finalisten hoffen auf die Anerkennung der Zuhörer und auf Buchpreise, die vom Kunstverein Steinfurt zur Verfügung gestellt werden.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle, die den Wunsch und den Mut haben, ihre Werke der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Reihenfolge der Auftritte wird während der Veranstaltung per Los bestimmt, so dass der Ablauf des Abends bis zum Ende offen bleibt. Hilfsmittel wie Musikinstrumente sind nicht zugelassen, weil das, was zählt, die eigene Stimme ist. Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann sich gerne auf der Bühne des Kunstvereins probieren, da diese Veranstaltung in einer neuen Reihe an jedem ersten Donnerstag im Monat stattfinden wird.

Die Einzeltermine können der Internetseite des Kunstvereins entnommen werden und werden in der Tagespresse bekannt gegeben. Der Eintritt für die beteiligten Künstler ist frei, alle anderen zahlen drei Euro. Vortragende können sich per E-Mail unter spacedown@web.de oder an der Abendkasse anmelden.

Die Veranstaltungsreihe wird von dem gebürtigen Burgsteinfurter Klaus Woestmann und Christian F. moderiert, die selber an etlichen Slams teilgenommen haben und seit einem Jahr den „WortWurf Slam“ in Münster veranstalten. Beide hoffen auf viele Interessenten, die ab 20 Uhr im historischen Saal im Huck-Beifang-Haus eine Form der Unterhaltung kennenlernen möchten, die in den unterschiedlichsten Ausprägungen bereits etliche Anhänger gefunden hat. Damit niemandem die poetische Kost im Halse stecken bleibt, werden Getränke angeboten.

22 · 01 · 09

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2009